

Winzerbrief

1. Aktuelle Entwicklung

Die Ernte 2019 fiel, nach der großen Ernte 2018, wieder deutlich kleiner aus. Bereits in den ersten Lesetagen wurde deutlich, dass die Trockenschäden des Jahrhundertsommers 2018 auch für den kleineren 2019er Herbst mitverantwortlich sind. Insbesondere wegen der nicht vollständig ausgereiften Knospen gab es zum Bsp. beim für uns sehr wichtigen Weiß- und Grauburgunder punktuell erhebliche Ernteeinbußen.

Mit unseren wichtigsten Handelspartnern konnten wir heuer dennoch die meisten Kontrakte wieder abschließen; teilweise z.B. beim Grauburgunder um 20% erhöhen aber bei den restlichen Kontrakten z.B. bei Weißburgunder und Spätburgunder Rotwein gingen die Planmengen um ca. 10% zurück. Neuerlich sind insbesondere die Discounter in den Prognosen vorsichtiger geworden. Da auch in den anderen badischen Anbauregionen kleinere oder nur Durchschnittsernten eingefahren wurden ist dieser Umstand eher erfreulich, da - wie immer nach großen Ernten à la 2018 - der Markt deutlich unter Druck war. Ersten Anzeichen zufolge wird sich dies im Jahre 2020 wohl wieder ändern. In diesem Jahr waren wir wieder darauf angewiesen, dass uns der Badische Winzerkeller Breisach einen Teil unserer Ernte abgenommen hat, da unsere Lagerkapazität nicht ganz ausreichte.

Das Selektionsprogramm 2020 wird sich annähernd analog zu dem Vorjahr gestalten, d.h. es gibt keine Wiederaufnahme der Sorten Müller-Thurgau, Riesling, Regent, Lemberger und Spätburgunder in das Vitis Programm. Lediglich wird es, wie im Vorjahr auch, das eigene Selektionsprogramm des Vorjahres geben.

Der im Dezember 2018 gefasste Beschluss, dass eine neue Abfüllanlage mit Gebäude gebaut werden soll, wurde in Planung umgesetzt. Bezuschusst wird diese Maßnahme voraussichtlich durch eine Zuwendung aus dem Programm zur Förderung von Investitionen im Weinbau. Das Antragsverfahren dazu läuft.

Grundsätzlich steht die Qualitäts-Philosophie erneut im Vordergrund, die sukzessive und zielgerichtet an die derzeitigen Bedingungen des Marktes angepasst wird. Deshalb ist es momentan nicht ratsam den Minimalschnitt auszudehnen. Eher im Gegenteil, da uns der Handel zu einer Abkehr dazu auffordert. Daneben verursacht die Verarbeitung von Minimalschnitttrauben auch Zusatzkosten, z.B. durch zusätzliche separate Keltertermine und durch den zusätzlichen/erhöhten Einsatz von Weinbehandlungsmitteln um bittere Geschmackstone wieder „heraus-zu-schönen“.

Die bestehenden Minimalschnittanlagen sollen künftig durch den Qualitätsmanager (=QMB) der Winzer von Baden eG betreut werden. Der Lesezeitpunkt ist mit dem QMB abzustimmen. Die Minimalschnittanlagen sind nicht auszudehnen.

Ferner bleibt es, aus Qualitätsgründen auf die neue Ernte hin, bei einer separaten Sektgrundweinlese; Näheres folgt. Das Thema „Markenpolitik“ bleibt weiterhin im Focus, auch hier folgt Näheres, sobald die Dinge spruchreif sind.

2. Volksantrag

Der Gesetzesentwurf zum Volksbegehren "Rettet die Biene" bereitet Sorge. Wir, die Winzer von Baden eG, im landwirtschaftlich geprägten Kraichgau und der südlichen Bergstrasse sind nicht zufrieden mit der vermeintlichen Tragweite dieses Gesetzesentwurfs. In der Vorlage sind Vorschläge, die bestehende Strukturen de facto zerstören würden, ohne praxistaugliche Alternativen anzubieten. Die Verantwortung, die Folgen und das Risiko werden dabei ausschließlich auf die Winzer und Landwirte abgewälzt. Viele der formulierten Ziele des Volksbegehrens teilen wir im Ansatz. Wir Winzer bringen nicht gerne Pflanzenschutzmittel aus, auch die Problematik des Insektensterbens ist uns sehr bewusst. Gerne würden wir vielerorts die Menge an Pflanzenschutzmitteln verringern; geht aber in der Praxis nicht! Wir, die Winzer von Baden, müssen wachsam bleiben und uns hinter den "volksantrag-gemeinsam.de", eine Initiative von BLHV, LBV, Landesverband Erwerbsobstbau und nicht zuletzt des Badischen Weinbauverbandes stellen, damit die Verhandlungen und Gespräche zwischen den Parteien weiterhin in unsere Richtung laufen.

3. Auszahlungssystem

Für die Ernte 2020 sind folgende Änderungen im Auszahlungssystem vorgesehen:

- Für die Sorte Müller-Thurgau werden maximal 180 kg/Ar vergütet,
- für alle anderen Sorten maximal 140 kg/Ar.
- Die Qualitäts- Zu- und -Abschläge betragen bei weißen und roten Sorten 3%. Die Zu- und Abschläge beginnen beim Ausgangsmostgewicht der Sorte (=Qualitätsweinschwelle + 6) und enden beim Erreichen von 90° Oechsle, bei Müller- Thurgau bereits bei 80° Oechsle.
- Der Lage 8-Zuschlag für kontrolliert fäulnisfreies Lesegut wird, wie seither gewährt. Das heißt, für die Sorten Grauburgunder, Spätburgunder, Schwarzriesling und Lemberger. Beginnend bei 80 °Oechsle, werden 5 Cent/kg Trauben vergütet; für jedes weitere Grad Oechsle erhöht sich der Zuschlag um einen weiteren Cent / kg, bis zum Erreichen von 95 ° Oechsle; somit beträgt der maximale Zuschlag 20 Cent. Die Kontrollen haben bei Handlese am geernteten Lesegut zu erfolgen, bei Maschinenlese maximal 2 Tage vor der Lese und sind von der örtlichen WG zu organisieren.
- Bei Traubenanlieferungen, deren Mostgewicht unterhalb der Qualitätsweingrenze liegt, erfolgt ein Abschlag von 10%.
- Lesegut aus Minimalschnitanlagen wird nur noch von Vollerntern mit Abbeermaschinen akzeptiert; ansonsten erfolgt ein Abschlag von 50 %. Die Annahme erfolgt weiterhin in Wiesloch, wenn möglich, kann sie auch in Absprache mit dem QMB, in der jeweiligen Ortsgenossenschaft erfolgen.
- Eine weitere Ausdehnung von Minimalschnitanlagen empfehlen wir nicht, da wir künftig mit Auflagen von unseren Handelspartnern rechnen müssen und dann mit Abschlägen beim Traubengeld reagieren müssten.
- Damit die Winzer von Baden eG einen Überblick über den Umfang der Minimal-schnitanlagen hat, melden Sie bitte Ihre Minimalschnitanlage bis zum Mai 2020 an Herrn Hüner: cd.huener@winzervonbaden.de
- Die einzelbetrieblichen Übermengen aus 2018 werden, soweit sie nach der Ernte 2019 vermarktbar sind, voraussichtlich im Sommer 2020 in einer 5. Rate ausgezahlt.

4. Selektionsflächenbedarf 2020

Unser Selektions-Wein-Bedarf für die beiden Fritz-Keller Rebsortenweine „Weißburgunder“ und „Grauburgunder“ werden auch im laufenden Jahr 2020 benötigt. Wir gehen erneut diesbezüglich auch davon aus, dass die sortenspezifischen Selektionsvorgaben gegenüber dem Vorjahr quasi unverändert bleiben. (vgl. Anlage) Die genauen Bedarfsflächen bzw. Verträge hierzu müssen noch abgestimmt werden. Die angedachte Menge bzw. Rebfläche orientiert sich am Vorjahr.

In der nachfolgenden Tabelle können Sie die Bedarfsmengen der jeweiligen Rebsorten für den Herbst 2020 entnehmen. Die bisherigen Selektions-Flächen aus dem Herbst 2019 haben wir zu Ihrer Information daneben gestellt:

Selektionssorte	2019	2020
SORTE	ha	ha
213 Schwarzriesling Selektion	2	2
211 Lemberger Selektion	2	2
053 Weißburgunder Selektion	6	6
040 Riesling Selektion	5	2
041 Ruländer Selektion	4	4
218 Spätburgunder Selektion	3	2

Die Anmeldung der Selektionsflächen erfolgt, wie bisher auch, zunächst an Ihre örtliche Winzergenossenschaft, welche dann bis spätestens 31. März 2020 die Gesamtmeldung an die Winzer von Baden eG weiterleiten soll.

Die Zuteilung bei den gekürzten Flächen erfolgt durch die Winzer von Baden eG.

5. Selektionen 2020

Bezahlt werden folgende Kilo-Preise, der Lesezeitpunkt wird vorgegeben:

Sorte	Sorten-Nr.	Euro je kg	Mindest-öchsle	Höchstmenge kg je Ar
Riesling	040	1,40	86	95
Weißburgunder	053	1,70	90	80
Grauburgunder	041	1,70	90	80
Spätburgunder	218	1,80	90	80
Lemberger	211	1,80	88	80
Schwarzriesling	213	1,80	90	80

6. Pflanzenschutzhinweis

Nach wie vor ist darauf hinzuweisen, dass generell nur bei uns zugelassene Pflanzenschutzmittel verwendet werden dürfen. Eventuelle Ablauf- und Verbrauchsfristen sind unbedingt einzuhalten. Diese ergeben sich aus dem Pflanzenschutzgesetz und der Durchführungsverordnung.

Unsere Kunden führen teilweise Rückstands-Kontrolluntersuchungen durch. Sollten unzulässige Pflanzenschutzmittel-Rückstände in unseren Weinen gefunden werden, hätte dies für uns eine katastrophale Auswirkung.

7. Kurpfälzische Weinhoheiten 2020/2021

Die Saison der neuen Weinhoheiten 2020/2021 steht vor der Tür und die Winzer von Baden eG bittet Sie, Vorschläge für die Kurpfälzischen Weinhoheiten zu unterbreiten. Als „Botschafterinnen“ der Weine aus unserer Region sind in der Saison 2019/2020 Verena Rieger., Maria Kilian und Anna-Lena Kretz sehr engagiert und erfolgreich unterwegs und vermitteln den Menschen die Freude an den Weinen der Winzer von Baden eG. Hierfür möchten wir allen drei Weinhoheiten unseren besonderen Dank und großen Respekt für ihr Engagement aussprechen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie darüber nachdenken, welche Kandidatinnen aus den Reihen der Winzerschaft für die Saison 2020/2021 vorgeschlagen werden könnten. Bitte teilen Sie uns hierzu Ihre Vorschläge mit, damit wir rechtzeitig Kontakt aufnehmen können.

8. Einkäufe im ehemaligen Weinpavillon

Ja, Sie haben richtig gelesen! Nach mehr als zwanzig Jahren haben wir uns entschieden, den Namen Weinpavillon durch den verständlicheren, fassbaren Namen **Vinothek** zu ersetzen. Auch die E-Mail-Adresse wurde in **vinothek@winzervonbaden.de** abgeändert.

Wir freuen uns über einen Besuch in unserer Vinothek. Sie erhalten weiterhin, wie gewohnt, 15 % Rabatt auf Ihren Wein- und Sekt- Einkauf!

9. Veranstaltungen und Termine 2020

Sehr gerne möchten wir Sie für die nachfolgenden Veranstaltungen und Termine während des Jahres 2020 einladen und würden uns freuen, Sie bei dem einen oder anderen Termin begrüßen zu dürfen:

17. Januar 2020: **Königliche Weinprobe**
Betriebsbesichtigung und Verkostung von acht Weinen, dazu ein buntes Vesper. Moderiert wird der Abend von den kurpfälzischen Weinhoheiten – 25 € pro Person*.
25. Januar 2020: **Weinberg in Flammen / Weinbergglühen**
17:00 Uhr Beginn, Treffpunkt Winzerrast, mit Fackeln zum Bussierhäusel, Feuer und Präsentation unserer Glühweine, Weinberg in Flammen mit Lichtershow und Rauch, Abschluss in der Winzerrast, kleines Speisenangebot.
14. Februar 2020: **Valentinstag Spezial**
Verkostung von acht Weinen im Kerzenschein, dazu Fingerfood und süße Leckereien. Genießen Sie gemütliche Zweisamkeit – 30 € pro Person*.
20. März 2020: **Weinkrimi**
Verkostung von sechs Weinen, deren Geheimnis es zunächst zu lüften gilt. Lösen Sie das Rätsel um den nächsten Wein! Dazu reichen wir ein buntes Vesper – 25 € pro Person*.
17. April 2020: **Weinprobe für Jedermann**
Betriebsbesichtigung und Verkostung von acht Weinen, dazu ein buntes Vesper – 25 € pro Person*.
- 18./19. April 2020: **Badischer Weinradweg „Wine and Bike“**
Der Badische Weinradweg www.badischer-weinradweg.de wird ab Frühjahr 2020 auf gut 460 km durch die badischen Weinregionen im Rheintal führen, von Grenzach-Wyhlen im Süden bis Laudenbach bei uns im Norden.
22. Mai 2020: **Blindverkostung**
Verdeckte Verkostung von sechs Weinen. Lassen Sie die aromatische Vielfalt der Weine unvoreingenommen auf sich wirken. Dazu verschiedene Brotsorten – 25 € pro Person*.
26. Juni 2020: **Mädelsabend**
Verkostung von sechs Weinen, ergänzt durch Secco, dazu Fingerfood. Moderiert wird der Abend von Kellermeister Jürgen Knopf – 25 € pro Person*.
24. Juli 2020: **Männerabend**
Verkostung von acht Weinen, ausgesucht und moderiert von Kellermeister Simon Eschenbacher. Dazu Schinken und Brot – 25 € pro Person*.
21. August 2020: **Weinprobe für Jedermann**
Betriebsbesichtigung und Verkostung von acht Weinen, dazu ein buntes Vesper – 25 € pro Person*.
25. September 2020: **Wein & Schokolade**
Verkostung von sechs hochwertigen Schokoladen mit korrespondierenden Weinen, dazu salzige Snacks – 30 € pro Person*.
23. Oktober 2020: **Wein & Käse**
Verkostung von sechs hochwertigen Käsesorten mit korrespondierenden Weinen, dazu Brot – 35 € pro Person*.
20. November 2020: **Rotweinprobe**
Verkostung von acht Rotweinen verschiedener Ausbauarten, Qualitätsstufen und Geschmacksrichtungen, dazu eine bunte Käseplatte – 35 € pro Person*.
11. Dezember 2020: **Edelste Tropfen**
Verkostung von acht Weinen höchster Qualitäten von Alte Rebe bis Eiswein, dazu gemischte Häppchen mit Fisch, Käse und Wurst – 35 € pro Person*.

*Bitte um Anmeldung unter Tel. (06222) 92 73 37 oder vinothek@winzervonbaden.de

Grundsätzlich, können Sie uns die Veranstaltungstermine Ihrer Winzergenossenschaft durchgeben, damit wir sie auf unserer Homepage mit aufnehmen können.

Genossenschaftliche Grüße

WB WINZER
VON BADEN eG